

Ein „Experte“ meint – verzichten Sie auf Zuverlässigkeit, damit die Stromkosten niedriger gehalten werden können

geschrieben von Andreas Demmig | 29. Juli 2026

Von Jo Nova

Ein kleines Stück Dritte Welt ist gerade in Australien angekommen.

Was für ein Pech! Die Strompreise steigen schon wieder im erneuerbaren Energie-Superstaat Südaustralien. Aber das liegt nicht an den erneuerbaren Energien, sondern an dir, weil du „höchste *Zuverlässigkeitsstandards verlangst*“ – **du unvernünftiger Perfektionist!**

Wenn die breite Masse diese übertriebene Vorstellung einfach aufgeben und ein paar Stromausfälle in Kauf nehmen könnte, könnten die Experten die Strompreise etwas senken. (Aber nicht wirklich billig, sondern nur etwas weniger als ein extrem hohes Niveau, nicht so horrend wie eine Stromrechnung, die einen Schlaganfall auslösen würde, oder?)

Seit zwanzig Jahren wird uns immer wieder eingetrichtert, dass erneuerbare Energien die mit Abstand günstigste Energieform seien. Doch nachdem das nun eindeutig gescheitert ist, werden nicht nur die Spielregeln geändert, sondern das gesamte System umgekrempelt.

Kein Zweifel, das ist eine große Kehrtwende. Sie geben (stillschweigend und ohne die Ehrlichkeit, es direkt auszusprechen) zu, dass der Betrieb eines Netzes mit erneuerbaren Energien teurer ist.

Habe ich ihre Entschuldigung etwa verpasst?

Aber es könnte billiger sein, sagen sie, wenn wir uns einfach vernünftig verhalten und ein paar Stromausfälle hinnehmen würden, wie der „Experte“ Daniel Rossetto daher leicht genervt feststellt: *„Niemand in Australien, mit Ausnahme vielleicht einiger ländlicher Gemeinden und so weiter, ist bereit, Ausfallzeiten zu tolerieren.“*

Herr Rossetto, niemand möchte seinen Tag nach dem Stromplan planen, seine Datenverbindung verlieren oder in einer Notsituation mit nassen Haaren, ungewaschener Wäsche oder einem leeren Handy dastehen. Wir wollen keine schreienden Kinder in einem kalten Bad, kein halbgares Abendessen und am Abend vor einer Prüfung nicht lernen können. Und eine Salmonelleninfektion kann einem den ganzen Tag verderben. Wir wollen, dass unsere Kühlschränke laufen.

South Australians urged to consider occasional power outages to curb costs

By Malcolm Sutton

891 ABC Adelaide

Utilities

Posted Tue at 5:39am



Südaustralier werden dazu angehalten, gelegentliche Stromausfälle in Betracht zu ziehen, um die Kosten zu senken.

– Von Malcolm Sutton, ABC

Da in diesem Jahr noch eine weitere Strompreiserhöhung ansteht, warnt ein Energietechnologieexperte die Südaustralier davor, dass sie gelegentliche Stromausfälle in Kauf nehmen müssen, um von günstigerem Strom zu profitieren.

Daniel Rossetto ist Experte für globale Umwelt- und Energierohstoffmärkte an der Universität Adelaide.

Er rief die Australier dazu auf, ein Gespräch darüber zu führen, ob sie eine weniger zuverlässige Energieversorgung akzeptieren oder an anderer Stelle Zugeständnisse machen würden, wenn sie die Strompreise spürbar senken wollen.

Die Erwartungen der Menschen sind unrealistisch: Sie erwarten, dass der Strom immer funktioniert, so wie es beispielsweise im Großteil des letzten Jahrhunderts der Fall war. Das Problem ist, dass eine zuverlässige Notstromversorgung, die alle Eventualitäten abdeckt, ein Vermögen kosten wird. (Denn riesige Infrastrukturen würden das ganze Jahr über ungenutzt herumstehen und nur auf die eine halbe Stunde warten, in der sie gebraucht werden. Wer hätte gedacht, dass das billig wäre?)

Schauen Sie sich die Punkte im folgenden Absatz an – wir hatten früher zwei der drei Hauptprioritäten, dann wurde uns die dritte hinzugefügt, und jetzt haben wir keine mehr:

Er sagte, es gäbe im Energiebereich „grundsätzlich drei wichtige politische Prioritäten“, und es sei derzeit unmöglich, alle drei im

Bereich der Elektrizität zu erreichen.

*„Zum einen geht es um **Bezahlbarkeit**, zum anderen um **Nachhaltigkeit** und zum dritten um Sicherheit bzw. **Zuverlässigkeit**“, sagte er*

„Einer der wichtigsten Gründe, warum die Stromrechnungen immer weiter steigen und die Menschen einfach keinen Weg finden, sie zu senken, ist im Wesentlichen, dass Sie höchste Zuverlässigkeitsstandards fordern.“

„Niemand in Australien, mit Ausnahme vielleicht einiger ländlicher Gemeinden und so weiter, ist bereit, Ausfallzeiten zu tolerieren.“

Okay. Es ist also möglich, bezahlbaren und zuverlässigen Strom zu haben, aber (unglaublich!) nicht gleichzeitig mit erneuerbaren Energien? Warum hast du das nicht gleich gesagt? Das wäre vor fünfzehn Jahren praktisch gewesen.

Das ist Propaganda auf olympischem Niveau:

„Wir priorisieren letztendlich standardmäßig die Zuverlässigkeit und manchmal auch die Nachhaltigkeit mit erneuerbaren Energien und dergleichen, ohne unbedingt an die Bezahlbarkeit zu denken“, sagte Dr. Rossetto. „Sind Sie aber bereit, im Namen günstigerer Energie ein etwas langsames Tempo bei der Dekarbonisierung des Stromsektors in Kauf zu nehmen? Oder sind wir bereit, etwas längere Stromausfälle für niedrigere Preise zu akzeptieren?“

Am Ende musst du dir immer wieder vor Augen halten, dass du selbst das Problem bist. Aber vergiss, dass du früher bezahlbaren und zuverlässigen Strom hattest...

So geht die große Energiewende weiter: Erst wird Strom teurer, dann wird Zuverlässigkeit zum optionalen Luxus, und schließlich wird der Öffentlichkeit vorgeworfen, vom Stromsystem zu erwarten, dass es das tut, was Stromsysteme früher getan haben.

Mit freundlicher Genehmigung von David aus Cooyal in Australien.

<https://joannenova.com.au/2026/07/major-pivot-landing-academic-says-get-used-to-a-few-blackouts-to-keep-costs-down/>